



Sehr geehrte Interessenten,

die Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist seit 2018 mit der guatemaltekischen Stadt Panajachel am Atitlánsee freundschaftlich verbunden. Neben den Kontakten zwischen den Bürgermeisterinnen und den Freundschaftsvereinen von Bürgern auf beiden Seiten sind die Städte auch durch eine Klimapartnerschaft miteinander verbunden.

Aufgrund dieser soliden Beziehungen haben wir der Deutschen Kinderhilfsstiftung e.V. unsere Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Internationalen Kinder- und Jugendbegegnung „Kinder für Kinder“ 04.02. - 19.02. 2023 zugesagt.

Die Reise soll unter dem Motto **Guatemala – Land der Mayas und Vulkane** stattfinden.

In der Tat liegt die Stadt Panajachel / Provinz Sololá in über 1.500 Metern Höhe an einem besonders magischen Ort, dem Atitlánsee, Er ist der zweitgrößte See Guatemalas, füllt ein Gebirgsbecken, eine Caldera, die durch das Wirken von drei heute ruhenden Vulkanen - Tolimán, Atitlán und San Pedro - entstanden ist, und die das traumhafte Panorama dominieren. In ihrer abendlichen Silhouette hatte einst Antoine de Saint-Exupérie einen Hut gesehen, oder nein: eine Boa, die einen Elefanten verschlungen hat, genau nachzulesen in seinem berühmten Büchlein *Der kleine Prinz*. Den Maya ist diese Landschaft heilig. Drei Volksgruppen leben hier: die Kaqchikel, die Tz'utujil und die K'iche'. Ein geübtes Auge erkennt sie an den Farben und Mustern ihrer Trachten. Die Pflege von traditionellem Brauchtum, Folklore sowie auch der Maya- Mathematik ist ein besonderes Anliegen der dortigen Urrutia- Schule. Die Maya leben heute zweisprachig, denn sie brauchen neben ihrer eigenen natürlich auch die Amtssprache Spanisch.

Auf dem Grund des Atitlánsees wurde vor einigen Jahren eine versunkene Maya- Stadt entdeckt, der man den Namen Samabaj gegeben hat. Einige aus dem Wasser geborgene Objekte sind bis zu 3.000 Jahre alt, zu besichtigen im kleinen Museo Lacustre, dem See-Museum in Panajachel. Von dort aus ist auch die Maya- Ausgrabungsstätte Iximché in fast 2.300 Metern Höhe gut zu erreichen.

In den Vulkanbergen gedeihen hervorragend Kaffee und Kakao. Nach einer Überfahrt über den See gelangt kann man zu den Pflanzungen gelangen. Beide Produkte werden übrigens über fairen Handel in Karls Erdbeerhof bei Rostock angeboten!

Auf halber Strecke zwischen Panajachel und Guatemala City liegt die alte Hauptstadt Antigua Guatemala – sie mutet an wie ein Zeitsprung in die Vergangenheit und ist unbedingt sehenswert! Diese drei Städte zeigen wahrhaftig drei verschiedene Gesichter des Landes.

Guatemala wird gern das ‚Land des ewigen Frühlings‘ genannt. Im Februar sind die Temperaturen angenehm warm. Überall blüht es exotisch zwischen dem satten Grün, das den laut singenden Vögeln als Wohnung dient. Damit diese Schönheit, dieser Lebensraum für Mensch und Natur erhalten bleibt, hat sich Rostock gemeinsam mit Panajachel zu einer Klimapartnerschaft verpflichtet. Es geht vor allem um die Reinhaltung des Atitlánsees, der dort die Grundlage allen Lebens ist. Sauberes Wasser bedeutet Gesundheit, gesundes Essen. Gemeinsam mit vielen Partnern ist somit die Hanse- und Universitätsstadt Rostock vor Ort engagiert. Inzwischen bahnen sich aber auch Schulfreundschaften an. Gemeinsame Umwelt- Lernprojekte hat es bereits gegeben.

Auch die von der Deutschen Kinderhilfsstiftung e.V. organisierte Internationale Kinder- und Jugendbegegnung wird dazu dienen, die Städtefreundschaft zwischen Panajachel und Rostock mit Leben zu erfüllen, weshalb wir sie natürlich sehr gern mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln und Kontakten unterstützen. Vor diesem Hintergrund seien alle angesprochenen sozialen Multiplikatoren wie Schulen, Sozialarbeiter, Beratungsstellen usw. eingeladen, Ihre „Kleinen Helden“ aus ganz MV anzumelden. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit den Besten aus dem gesamten Bundesland, einen weiteren, wertvollen Mosaikstein der Partnerschaft zu setzen.

Wir wünschen den jungen Leuten einen wundervollen Aufenthalt in unserer Freundschaftsstadt Panajachel!

Karin Wohlgemuth  
Büro des Oberbürgermeisters/ Internationale Beziehungen